



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu den Anschlägen auf die Mehrdimensionale integrierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik (MINUSCA)

NEW YORK, 15. Januar 2021 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Schärfste die Anschläge auf die Mehrdimensionale integrierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik (MINUSCA), bei denen am 13. Januar in der Nähe von Bangui ein Friedenssoldat aus Ruanda und am 15. Januar in der Nähe von Grimari ein Friedenssoldat aus Burundi getötet wurden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sprachen den Angehörigen der getöteten Friedenssoldaten sowie Burundi, Ruanda und der MINUSCA ihr tiefstes Beileid und Mitgefühl aus. Zudem wünschten sie allen Verletzten eine rasche Genesung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Schärfste alle Angriffe, Provokationen und Aufstachelungen zur Gewalt gegen die MINUSCA durch bewaffnete Gruppen und andere.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten, dass Angriffe auf Friedenssicherungskräfte Kriegsverbrechen darstellen können, und erinnerten alle Parteien an ihre Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht. Sie forderten die Regierung der Zentralafrikanischen Republik auf, diese Anschläge unverzüglich zu untersuchen und die Tatverantwortlichen vor Gericht zu stellen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten der MINUSCA erneut ihre volle Unterstützung und sprachen den Ländern, die Truppen und Polizeikräfte für die MINUSCA stellen, tiefsten Dank aus.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten ferner, wie wichtig es ist, dass die MINUSCA über die erforderlichen Kapazitäten verfügt, um gemäß der [Resolution 2552 \(2020\)](#) des Sicherheitsrats ihr Mandat zu erfüllen und den Schutz und die Sicherheit der Friedenssicherungskräfte der Vereinten Nationen zu fördern.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten erneut ihre nachdrückliche Unterstützung für den Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für die Zentralafrikanische Republik, Mankeur Ndiaye, und für die MINUSCA im Rahmen ihres vom Sicherheitsrat in [Resolution 2552 \(2020\)](#) erteilten Mandats, die Behörden und die Bevölkerung in der Zentralafrikanischen Republik bei ihren Anstrengungen zu unterstützen, dem Land dauerhaft Frieden und Stabilität zu bringen.

